



Indiens erstes multimodales Transportprojekt wählt Jido als integralen Bestandteil

- **Branche:** Transportwesen
- **Kunde:** Indische Eisenbahnen
- **Integrator:** NEC Technologien & VARA-Technik
- **Region:** Indien
- **Lösung:** Jido GPS-Frachtverfolger

DER HINTERGRUND

Der Straßenzug ("Road Train") ist das erste multimodale Verkehrsprojekt in Indien. Der Lastzug, der auf der Straße als Sattelaufleger und auf der Schiene als Waggon fungiert, kann bis zu 55 Lkw ersetzen und so die Kosten drastisch senken, während der Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagert wird. Auf diese Weise können die Waren direkt bis vor die Haustür der Unternehmen transportiert werden. Von Melpakkam in der Nähe des Hafens von Chennai bis Palwal in der Nähe von Delhi NCR, über eine Strecke von 2.200 km, wird der Straßenzug für den Transport von Autos und Autoteilen, elektrischen und elektronischen Gütern, FMCG, Einzelhandel, Möbeln, Hardware und Paketdiensten eingesetzt.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die indische Eisenbahngesellschaft suchte nach einem durchgängigen System zur Visualisierung der in den Lastzügen beförderten Güter - ein System, das sowohl

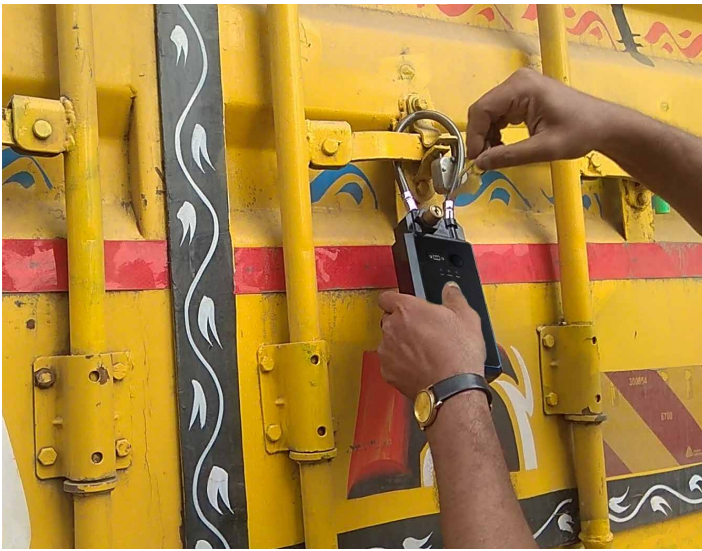
mit Lastwagen als auch mit Eisenbahnwaggons nahtlos zusammenarbeiten konnte. Die größte Herausforderung war, dass es keine Produkte gab, die länger als drei Wochen mit einer einzigen Ladung betrieben werden konnten. Das System musste flexibel sein und sich leicht an- und abmontieren lassen. Die Tracking-Daten mussten fehlerfrei und lückenlos sein, da die lange Strecke von 2.200 km viele Staaten umfasst. Echtzeit-Warnungen und -Benachrichtigungen über planmäßige und außerplanmäßige Stopps, Streckenabweichungen oder übermäßige Verspätungen waren eine Anforderung der indischen Eisenbahn.

Vor allem wollte die indische Eisenbahn alarmiert werden, wenn ein Container unbefugt geöffnet wird, da die Strecke durch unbewohnte Gebiete führt und anfällig für Diebstahl ist.

DIE LÖSUNG

Kirloskar Pneumatic - das Unternehmen, das die Lastzüge herstellt - und seine Technologiepartner NEC Technologies und Vara Technology führten eine umfassende Studie über die möglichen Verfolgungs- und Überwachungslösungen für dieses einsatzkritische Projekt durch. Das Unternehmen entschied sich für das GPS-Frachtverfolgungsgerät JIDO von Black Box als die ideale Lösung, die alle seine Anforderungen und Schlüsselkriterien erfüllte.

Jeder der Lastzüge ist mit einem JIDO-Ortungsgerät ausgestattet, das integraler Bestandteil des Systems ist. Die doppelte SIM-Karte von JIDO ermöglichte eine nahtlose Standortverfolgung, die doppelte Ladefähigkeit erleichterte die flexible Anbringung von JIDO sowohl



für den Straßentransport in Lastwagen als auch für den Schienentransport in Waggons, und Echtzeitwarnungen wurden von den entlang der Routen eingerichteten Geofence-Bereichen präzise erzeugt. Darüber hinaus kann die langlebige Batterie von JIDO einen Monat lang mit einer einzigen Ladung betrieben werden, so dass selbst bei langen Verzögerungen auf der Strecke die Ortung nie ein Problem war.

JIDO verfügt über ein intelligentes Schließsystem, das nur von einer befugten Person geöffnet werden kann, die im Besitz des Schlüssels ist. Bei unbefugtem Öffnen des Containers, beim Öffnen des Containers an einem Ort, der nicht für das Be- oder Entladen von Fracht vorgesehen ist, oder bei jedem Versuch, den Container oder JIDO zu manipulieren, wird sofort eine Warnung an Indian Railways mit allen Einzelheiten, einschließlich des Standorts und der Zugnummer, ausgegeben.

ERGEBNIS

Nach dem ersten Pilotversuch wurde das System perfektioniert, die Mitarbeiter wurden geschult, und das Road-Train-Projekt wurde unter großer Medienaufmerksamkeit in Betrieb genommen. Nach Angaben der Behörden werden die Straßenzüge die Kosten für die Straßeninstandhaltung senken und sowohl die Lärm- als auch die Luftverschmutzung minimieren. Während diese Züge nach Fertigstellung des speziellen Güterverkehrskorridors von großem Nutzen sein werden, hat JIDO mit Indiens erstem multimodalen Verkehrssystem Geschichte geschrieben.